



Liebe Leserinnen und Leser,  
alle Jahre wieder ... sagen wir, daß der Advent und die weihnachtliche Zeit in diesem Jahr anders wird. Er soll nicht hektisch, stressig sondern ruhig und "besinnlich" werden. Und doch ist bei allen Vorsätzen eines gleich: Es liegt an mir selbst, was ich aus dem Advent, aus der Zeit und aus meinem Leben mache.

Ihnen allen Mut, dass anzugehen und eine gesegnete adventliche Zeit!

Herzliche Grüße

Ihre Sabine Mombauer und Frank Werner

## Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

"**zuverSICHTlich**" auf Weihnachten und die Jahreswende zugehen - Postkarten in unseren Kirchen



Auch in diesem Jahr wollen wir mit einer Postkartenaktion einen Impuls in der Adventszeit, zu Weihnachten und Neujahr setzen. Wir haben uns gefragt, was uns Hoffnung und Mut gibt in diesen herausfordernden Zeiten zwischen Krankheiten, Krieg, Flucht, finanziellen Ängsten und Nöten und vielen persönlichen Unsicherheiten. Die Antworten auf unsere Fragen sind nicht leicht zu finden. Es sind viel eher die kleinen Ansätze, die uns **zuverSICHTlich** in die Zukunft blicken lassen. Manchmal müssen wir sie mit der Lupe suchen gehen, um die kleinen Hoffnungsmomente groß zu machen. Dazu lädt sie unsere Weihnachtskarte **zuverSICHT** ein. Sie finden Sie in diesem Advent in unseren Kirchen. Greifen Sie gerne ordentlich zu und versenden Sie zu Advent und Weihnachten **zuverSICHT**. Den Weihnachtsgruß finden Sie - wie in den letzten Jahren - als besonders gestaltete Postkarte - zum 2. Advent im Blättchen des Wittich-Verlages.

---

**Familiengottesdienste zum Beginn der Kommunionvorbereitung**



Am 1. Advent beginnt mit Familiengottesdiensten in Bad Bodendorf (Samstag, 26.11. um 17 Uhr) und Sinzig (Sonntag 27.11. um 11 Uhr) die Vorbereitung der Kinder auf die Feier der Erstkommunion im nächsten Jahr. In Franken (Samstag, 3.12. um 17 Uhr) und Löhndorf (Sonntag, 4.12. um 9.30 Uhr) feiern die angehenden Kommunionkinder am 2. Advent einen Familiengottesdienst. Die Gruppenstunden mit den Katecheten beginnen in der ersten Adventswoche. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine gute Vorbereitung.

---

**Gottedienst mit den Sinziger Turmbläsern am 1. Advent**



Die Abendmesse in Sinzig am 1. Advent um 18 Uhr  
wird musikalisch von den Snziger Turmbläsern gestaltet.  
Herzliche Einladung!

---

**Erster nachhaltiger und fairer Adventsmarkt in Sinzig**

Klimaneutral  
AN DER UNIVERSITÄT  
DUISBURG ESSEN

Erster nachhaltiger & fairer Adventsmarkt

# FIRST ADVENT SECOND HAND

26.11.2022, 14:00 – 17:30 Uhr  
Rhein-Gymnasium Sinzig

Kleidertausch / nachhaltiger Weihnachtsbasar\* / Adventsgestecke\* / Weihnachtsgebäck mit fairen & veganen Zutaten\* / musikalisches Rahmen-Programm  
\* Der Erlös geht an die Tropenwaldstiftung Öko-Verde.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation von:



Adventssingen jeden Freitagabend auf dem Kirchplatz Sinzig



Herzliche Einladung zum Adventsliedersingen auf dem Kirchplatz in Sinzig  
Am 02.12.2022; 09.12.2022 und 16.12.2022  
von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr  
Eine Veranstaltung des Oekumeneausschusses der ev. und kath. Kirchengemeinden Sinzig  
Karin Baum-Schellberg und Winfried Kraatz

---

### Sinziger Adventsmarkt rund um unsere Kirche St. Peter, Sinzig



Herzliche Einladung!

---

### Kirchenfrühstück in Löhndorf



# KIRCHENFRÜHSTÜCK

**für Alle  
im Pfarrhaus**

Sonntag, 17. Juli 2022 ✓

Sonntag, 28. August 2022 ✓

Sonntag, 23. Oktober 2022 ✓

**Sonntag, 04. Dezember 2022**



**Herzliche  
Einladung  
ab 10.30 Uhr nach  
der Messe.**

---

Feier des Ewig-Gebetes am 2. Adventswochenende



Am zweiten Adventswochende wird in den Gottesdiensten das Fest "Ewig-Gebet" in der Pfarreiengemeinschaft gefeiert. D.h. in allen Eucharistiefiern werden am Ende die besonderen Fürbitten aus diesem Anlass gebetet und der sakramentale Segen gespendet. Herzliche Einladung!

## BeSINNliches



Du wirst  
Du bist das Licht der Welt  
Die Welt ist erleuchtet durch dich  
Mitten in ihr wirst du Welt,  
wirst du Licht

Du bist das Licht  
Das Licht ist wärmend durch dich  
Mitten in den Dunkelheiten wirst du Licht

wirst du du

Du bist  
Wir sind durch dich  
Mitten in uns wirst du du,  
wirst du.

(Judith Lurweg in: "Im Dunkel ein Licht" - Herderverlag)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)





**Evangelium: Matthäus 24,29-44:**

*In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Sofort nach den Tagen der großen Drangsal wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde wehklagen und man wird den Menschensohn auf den Wolken des Himmels kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern. (...)*

*Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.*

Christlicher Glaube ist keine Wohlfühlreligion. Das sollte schon die Botschaft vom Kreuz klarstellen. Vielmehr setzt mich der Glaube an Jesus Christus in bohrende Zweifel.

Ich kann nicht gleichzeitig diese Welt in ihrer verlässlichen Gesetzmäßigkeit für unhinterfragbar halten und feierabends an Jesus Christus glauben. Das ist intellektuell unredlich und auf Dauer schizophren. Jesus mutet uns zu, die verlässliche Gesetzmäßigkeit in Frage zu stellen: Die Sterne, die ihre wohlgeordnete Bahn drehen, die Ordnung von unten und oben, reich und arm, mächtig und beherrscht, und mich selbst im Mittelpunkt meiner Interessen, das nutzenmaximierende Individuum.

Gottheit und Menschheit Jesu zugleich, das ist der Skandal. Das wird mir am heutigen Evangelium noch einmal deutlich. Ja und Amen, ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Offenbarung für uns ist, Gottes eingeborener Sohn, wahrer Gott.

Doch dieser Sohn Gottes teilt meine bohrenden Zweifel im Angesicht Gottes. Als Mensch hängt er mit jeder Faser seines Lebens an dieser Welt. Zugleich ist er von Gottes Wirklichkeit so erfüllt, dass er keinen Zweifel daran hat, dass diese Welt zu Ende geht, ja, dass es nicht anders sein kann, als dass dieses bald geschieht.

Wann es geschieht, wissen die Engel nicht, die Sektenprediger in der Fußgängerzone schon gar nicht - noch nicht einmal der Sohn, in dem Gott einer von uns wurde. Es kann aber nicht anders sein, als dass es bald geschieht. Für Christen ist das Hoffnung und frohe Botschaft.

Advent muss zu einer Zeit des Zweifels werden. Das Einlullen durch Kaufhausmusik passt nicht dazu. Vielmehr müssen wir unser Verhältnis zu all den Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten unseres Lebens auf den Prüfstand stellen. Nicht im Konjunktiv "was würde ich tun", sondern im Indikativ "was tue ich", wenn morgen diese Welt zu Ende geht? Nicht die Abwendung vom Leben ist die Konsequenz, sondern die Hinwendung in unbegreiflicher Liebe.

Martin Luther wollte heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen, wenn morgen die Zeit zu Ende geht und Ewigkeit ist. Was würden Sie tun, wenn der Herr vor der Tür steht, nicht irgendwann - sondern ganz, ganz bald?

Martin Löwenstein SJ